

**An den  
Landkreis Oldenburg  
Landrat Carsten Harings**

**Delmenhorster Strasse 6  
27793 Wildeshausen**

**Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Landkreis Oldenburg  
Elke Szepanski  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
An der Schule 8  
27798 Hude  
Tel.: 04484 9579408  
Mobil: 015112526165  
Mail: [elke.szepanski@gmx.de](mailto:elke.szepanski@gmx.de)  
[www.gruene-oldenburg-land.de](http://www.gruene-oldenburg-land.de)**

29.04.2020

Betr.: Förderung von Integrations- und Sprachkursen für Familienangehörige, die mit ihrem Familieneinkommen knapp über dem Sozialhilfesatz liegen

Antrag: Der Landkreis wird gebeten zu prüfen, welche geeigneten Mittel es gibt, um Sprachkurse für Familienangehörige (in den meisten Fällen betrifft es Frauen) zu fördern, die knapp über dem Sozialhilfeeinkommen liegen und dadurch in der Regel keine entsprechende Förderung erfahren. Hier bitten wir als Fraktion sowohl die Integrations- als auch die Gleichstellungsaspekte von Frauen zu würdigen und zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Integration von Geflüchteten im Asylverfahren ist durch mehrere Fördertöpfe u.a. für Integrations- und Sprachkurse adäquat unterstützt worden.

Darüber hinaus konnten Geflüchtete in Arbeitsverhältnissen vermittelt werden, die allerdings meist niederschwellig sind. Damit liegen die Betroffenen mit ihrem Verdienst häufig nur knapp über der Grenze, die für sonstige Vergünstigungen maßgeblich sind.

Dies betrifft z. B. Kosten für Integrations- bzw. Sprachkurse. Hier kann es zur Situation kommen, dass der monatliche Beitrag für einen solchen Kurs (190 € zuzüglich Fahrtkosten) für Frauen, die im Zuge der Familienzusammenführung ihrem Mann nach Deutschland gefolgt sind und das Familieneinkommen knapp über dem Sozialhilfesatz liegt, selber getragen werden muß.

Es ist zu befürchten, dass bei diesen verhältnismäßig hohen Kosten im Vergleich zum Familieneinkommen andere Prioritäten zu Ungunsten der Frau gesetzt werden. Im Zuge einer weiteren Integration für Frauen wäre es dringend erforderlich eine Fördermöglichkeit zu finden. Ggfs. könnte man hier auch eine Vorfinanzierung anbieten, indem dann die Familie mit kleinen Raten die Gelder zurückzahlt.

Das evtl. Argument, dass dadurch deutsche Familien gegenüber den Familien mit Migrationshintergrund benachteiligt würden, greift u. E. nicht, weil Sprache ein ganz wichtiger Zugang zur Gesellschaft ist, der vor allem den zugezogenen Frauen die Möglichkeit gibt, sich hier auch unter dem Gleichstellungsaspekt zu integrieren.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion

**Elke Szepanski**